

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.
Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIV. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. Oktober 1898.

Wochenspruch: Blumen sind an jedem Weg zu finden,
Noch nicht jeder weiß den Kranz zu winden.

Verbandswesen.

Handwerker- und Gewerbeverein in Bern. Am 20. Oktober, abends, tagte der Verein im Café Manz. Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Michel, Buchdrucker, eröffnete die

Verhandlungen mit der Besprechung des Winterprogramms. Wie immer, will der Handwerkerverein auch in Zukunft dem Lehrlingsbildungswesen seine volle Aufmerksamkeit schenken. Herr Gewebefekretär Krebs regte die Stiftung eines Lehrlingspatronats an; die Beschlusfassung wird einer spätern Beratung vorbehalten bleiben. Herr Direktor Blom erstattete den Bericht über die diesjährigen Lehrlingsprüfungen. Es sind 54 Lehrlinge und 20 Lehrlöcher geprüft worden; diese Zahlen bedeuten einen kleinen Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Es wurde eine Jahresfeier auf 26. November beschlossen. Ferner beliebten folgende Anregungen: der Handwerkerverein möge sich auch um die Frage des Güterbahnhofs interessieren; er möge Schritte thun, daß billigere Preise für elektrische Kraftabgabe zu Gunsten des Klein-gewerbes erzielt werden.

Eine Anzahl Lehrer der Kunstgewerbe- und der gewerblichen Fachschulen von Zürich, Basel und St. Gallen besprachen letzten Sonntag in Zürich eine Anregung der St. Galler betr. Gründung eines schweizerischen Vereins der Lehrer der Kunstgewerbe- und gewerblichen Fachschulen. Die Gründung

wurde prinzipiell beschlossen, und ein Initiativkomitee mit Herrn Stauffacher in St. Gallen als Präsidenten erhielt die Aufgabe, mit der Lehrerschaft aller dieser Lehranstalten in der Schweiz in Verbindung zu treten und bei genügender Beteiligung auf nächstes Frühjahr eine Versammlung einzuberufen für die Konstituierung des schweizerischen Vereins.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Lieferung der für den Uferschutz am Rhein erforderlichen Steine (ca. 2000 Tonnen) wird an J. Muntwyler in Rümlon, die Abfuhr derselben ab Station Rafz an Eduard Werner in Müllingen vergeben.

Wasser- und Wasserversorgung Arbon. Die Ortsverwaltung der Gemeinde Arbon hat den Bau des neuen 300 m³ fassenden Reservoirs ihrer Wasserversorgung den Herren J. Bischofberger & Co., Cementiers, in Rorschach übergeben.

A.

Der Bau der Gurtenbahn wurde der Firma Fritz Marti in Winterthur übertragen.

Verschiedenes.

Errichtung eines Fontana-Denkmal. Im Vorstand des Stadtvereins von Chur wurde die Errichtung eines Fontana-Denkmal ernstlich in Beratung gezogen. Es würde sich um eine Brunnenanlage mit einer Statue (Bronzestatue) handeln.